



Berlin, 16.11.2022

Bis zum 1. September 2022 sind zur 3. Runde des Stipendienprogramms rund 2.000 Anträge eingereicht worden.

Die [Fachjury](#) des Musikfonds hat die Anträge bewertet und nach intensiven Beratungen am 11. November 2022 rund 1.000 Stipendien bewilligen können.

Finanziert wird STIP-III aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR. Wir danken der Staatsministerin Claudia Roth herzlich für die Bereitstellung der Mittel!

Der Musikfonds kann zum vorläufig letzten Mal Einzelstipendien an freischaffende Musiker:innen, Komponist:innen und Klangkünstler:innen ausreichen. Die Stipendienlaufzeit beginnt im Dezember 2022 und beträgt maximal sechs Monate.

Der Bundeshaushalt für das Jahr 2023 sieht für den Musikfonds - wie für die fünf anderen Bundeskulturfonds auch - eine Fortführung der Regelförderung auf dem Stand des Jahres 2019 vor. Für den Musikfonds bedeutet das konkret, dass für die Förderung der aktuellen Musikszene aller Sparten ab 2023 voraussichtlich wieder 2 Millionen Euro zur Verfügung stehen werden - inklusive administrativer Kosten für die Geschäftsstelle.

Für die freie, bundesweit agierende und international vernetzte, experimentelle Musikszene bedeutet es voraussichtlich, dass lediglich ca. 1,6 Millionen Euro in der Form klassischer Projektförderung als Unterstützung in die Szene fließen können.

Nachhaltige prozessorientierte Förderungen, die für die Musikschaaffenden mit weniger bürokratischem Aufwand, dafür mit besseren künstlerischen Resultaten realisierbar sind, werden mit dem Ende von NEUSTART KULTUR ab Mitte des nächsten Jahres ersatzlos auslaufen.

Damit künstlerisch nachhaltigere Förderprogramme im Jahr 2024 wieder aufgenommen werden können, setzt sich der Musikfonds mit Unterstützung der Bundestagsabgeordneten, der BKM und der freien Musikszene dafür ein, eine bessere Aufstellung des Musikfonds im Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 zu bewirken. Der Koalitionsvertrag der neuen Regierung hat die Stärkung der freien Szene versprochen - in diesem Sinne suchen wir im nächsten Jahr wieder verstärkt das Gespräch mit den gewählten Volksvertreter:innen im Bundestag.

GEFÖRDERT VON



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

VORSTAND

Prof. Martin Maria Krüger / Dr. Julia Cloot / Felix Falk

MITGLIEDSVERBÄNDE

Deutsche Gesellschaft für Elektroakustische Musik / Deutscher Komponistenverband / Deutscher Musikrat /
Deutscher Tonkünstlerverband / Gesellschaft für Neue Musik / Initiative Musik / Deutsche Jazzunion

GESCHÄFTSFÜHRER

Gregor Hotz

GESCHÄFTSSTELLE

MUSIKFONDS e.V. / Bornemannstr. 16 / 13357 Berlin / +49 (0)30 398 380 33 / info@musikfonds.de / www.musikfonds.de